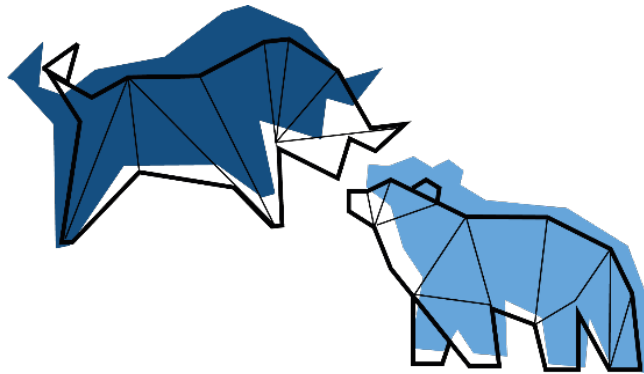




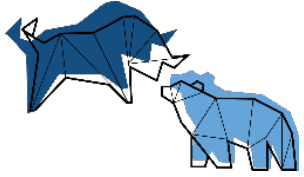
DIRK

Deutscher
Investor Relations
Verband

DIRK-Webinar: EU-Taxonomie – Das fehlende Puzzleteil zur Nachhaltigkeitsberichterstattung?

14. September 2020

Mehr Wert im Kapitalmarkt



Agenda

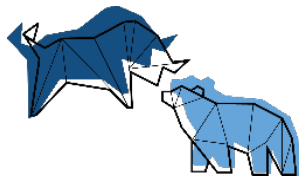
1. Eröffnung

Kay Bommer, DIRK

2. EU-Taxonomie – Das fehlende Puzzleteil zur Nachhaltigkeitsberichterstattung?

- a) Regulatorischer Rahmen & Institutionen
- b) EU-Taxonomie
- c) Umsetzung & Ausblick

3. Q & A



Referenten

#DI|RK WEBINAR



**Prof. Dr.
Alexander Bassen**
Universität Hamburg



**Prof. Dr.
Kerstin Lopatta**
Universität Hamburg



Oliver Stratmann
LANXESS AG

Mehr Wert im Kapitalmarkt



2. a) Regulatorischer Rahmen & Institutionen

Rahmenwerke & Guidelines



INTEGRATED REPORTING <IR>



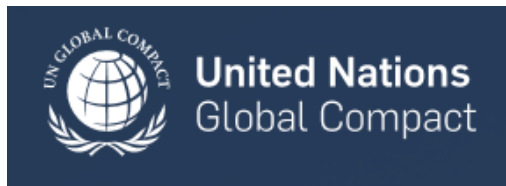
EFFAS Commission On ESG



TCFD TASK FORCE ON CLIMATE-RELATED FINANCIAL DISCLOSURES



Social responsibility: 7 core subjects

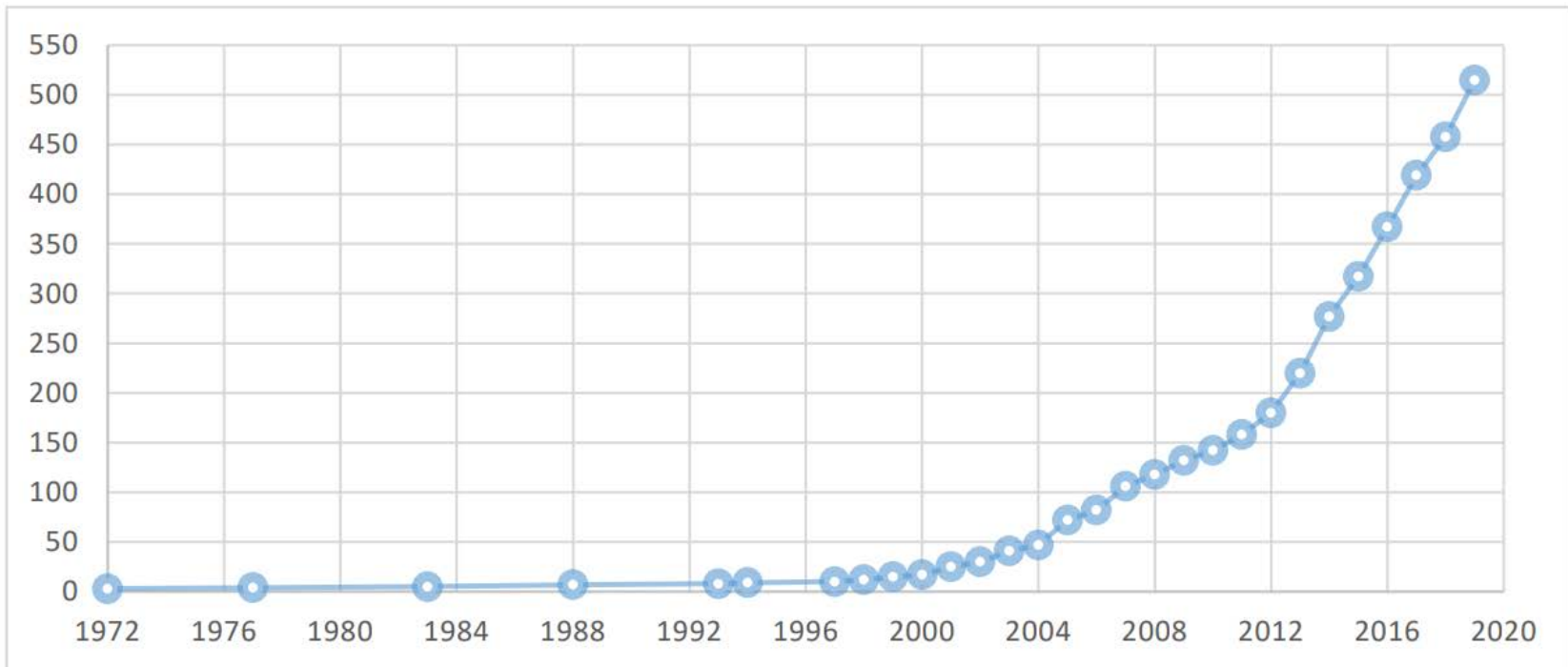




2. a) Regulatorischer Rahmen & Institutionen

Internationale regulatorische Entwicklung

Zeitverlauf über die Anzahl der Responsible Investment-bezogenen Politikinstrumente der 50 größten Wirtschaften der Welt



Quelle: UN PRI Regulation Database



2. a) Regulatorischer Rahmen & Institutionen

Wesentliche regulatorische Entwicklungen

Jahr	Regulatorische Entwicklung
2014	Verabschiedung der CSR-Richtlinie 2014/95/EU (22. Oktober)
2015	- Annahme der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) (25. September 2015) Pariser Klimaabkommens (12. Dezember)
2016	Beauftragung der High Level Expert Group on Sustainable Finance (HLEG) (26. Oktober)
2017	Gesetzesbeschluss CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (10. März 2017)
2018	- Abschlussbericht der HLEG (31. Januar) - Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums (EU Kommission, auf Basis der Empfehlungen der HLEG) (8. März) - Vorschlag für die Taxonomie-Verordnung (24. Mai) - Arbeitsstart der Technical Expert Group on Sustainable Finance (TEG) (5. Juli)
2019	- Publikation der SFDR über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (27. November) - Vorstellung des Europäischen Green Deals (11. Dezember)
2020	- Finaler Bericht inklusive technischer Anhang der TEG (9. März 2020) - Joint Consultation Paper (SFDR, 23. April) Veröffentlichung der Taxonomie-Verordnung (22. Juni) - Einrichtung einer Plattform für ein nachhaltiges Finanzwesen (gemäß Artikel 20 der Taxonomie-Verordnung)
2021	Bericht der Kommission über Bestimmungen zur Ausweitung des Anwendungsbereichs über ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten hinaus (spätestens 31. Dezember)
2022	- Anwendung der Taxonomie-Verordnung auf Umweltziele 1 und 2 (1. Januar) - Überprüfung der Anwendung der Taxonomie-Verordnung (spätestens 13. Juli, danach alle 3 Jahre)
2023	Anwendung der Taxonomie-Verordnung auf Umweltziele 3 bis 6 (1. Januar)



2. b) EU-Taxonomie

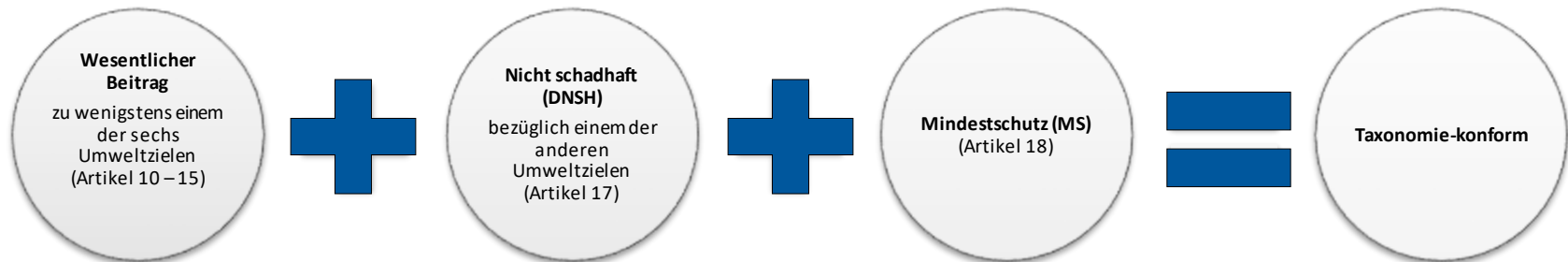
- Nach **Artikel 1** der Taxonomie-Verordnung (TV) enthält diese „die Kriterien zur Bestimmung, ob eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig einzustufen ist, um damit den Grad der ökologischen Nachhaltigkeit einer Investition ermitteln zu können.“ (Verordnung (EU) 2020/852, S. 25)
- Die Kernaufgabe besteht darin, diese Kriterien („**technical screening criteria**“) festzustellen
- Einstufung der Kriterien anhand sechs übergeordneter **Umweltziele**

Sechs Umweltziele		Beschreibung	Rechtsakte	Anwendung
1	Klimaschutz (cc mitigation)	Artikel 10	Bis 31. Dezember 2020	1. Januar 2022
2	Anpassung an den Klimawandel (cc adaptation)	Artikel 11		
3	Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser und Meeresressourcen	Artikel 12	Bis 31. Dezember 2021	1. Januar 2023
4	Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft	Artikel 13		
5	Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung	Artikel 14		
6	Schutz und Wiederherstellung von Biodiversität und Ökosystemen	Artikel 15		



2. b) EU-Taxonomie

Bewertung von Wirtschaftsaktivitäten



Anwendungsbereich

	Anwendungs-/ Transparenz- bestimmungen	Sanktionen	Überprüfung
1) Öffentliche Maßnahmen, Normen und Kennzeichnungen (z. B. EU Ecolabel) (Artikel 1 Abs. 2a)	Artikel 4	keine	Aufgabe der EU Kommission Bericht alle drei Jahre über
2) Finanzmarktteilnehmer gemäß Artikel 2 Abs. 1 der SFDR-Verordnung, die Finanzprodukte bereitstellen (Artikel 1 Abs. 2b)	Artikel 5 - 7, 25	Gestaltungsfreiheit der Mitgliedsstaaten (Artikel 22)	Fortschritte, Überarbeitung, Verwendung, Wirksamkeit etc. (Artikel 26 Abs. 1a bis f) Evtl. Ausweitung auf soziale Nachhaltigkeitsziele (Artikel 26 Abs. 2a,b)
3) Unternehmen, welche gemäß der CSR-Richtlinie eine nichtfinanzielle Erklärung veröffentlichen	Artikel 8+ delegierter Rechtsakt	keine	



2. b) EU-Taxonomie

Offenlegung von Unternehmen (Artikel 8)

Verpflichtende Angaben bei Nicht-Finanzunternehmen

Beschreibung aus dem TEG Abschlussbericht			Umsetzung
Finanzkennzahl ¹	Definition	Nutzen im Rahmen der EU Taxonomie	
Umsatzerlöse (turnover = total revenues)	Umsatzerlöse sind die Beträge, die sich aus dem Verkauf von Produkten und der Erbringung von Dienstleistungen nach Abzug von Umsatzrabatten, Mehrwertsteuer und anderen Steuern ergeben, die in direktem Zusammenhang mit dem Umsatz stehen.	Die primäre Art der Aggregation von wirtschaftlichen Aktivitäten auf die Unternehmensebene. Basis für Investoren, um den prozentualen Anteil von Taxonomie-konformen Aktivitäten eines Fonds zu berichten	Artikel 8 Abs. 2a
Investitionsausgaben (capital expenditure) & Betriebsaufwendungen (operating expenses)	Investitionsausgaben (capex) sind Zahlungen für Waren oder Dienstleistungen, die in der Bilanz aktiviert werden, anstatt in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand erfasst zu werden. Die Betriebsaufwendungen (opex) dienen der operativen Geschäftstätigkeit und werden in der Gewinn und Verlustrechnung des laufenden Jahres ausgewiesen.	Insbesondere relevant für die Analyse/Bewertung der Übergangsplänen von Unternehmen	Artikel 8 Abs. 2b

Konkretisierung der Inhalte der nicht-finanziellen Erklärung gemäß den Anforderungen an die technische Bewertungskriterien

Differenzierung zwischen Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen (delegierter Rechtsakt bis zum 1. Juni 2021)

¹ Empfehlung der TEG zur unterschiedlichen Anwendung der Finanzkennzahlen in Abhängigkeit des Umweltziels (demnach dürften nur Investitionen & Betriebsausgaben für Klimaanpassungsaktivitäten als Taxonomie-angepasst gezählt werden; siehe S. 30 des finalen TEG Berichts), aber keine entsprechende Umsetzung in der Taxonomie-Verordnung.



2. b) EU-Taxonomie

Auswahl relevanter NACE Industrieklassen - Beispiel: Umweltziel Klimaschutz (climate change mitigation)

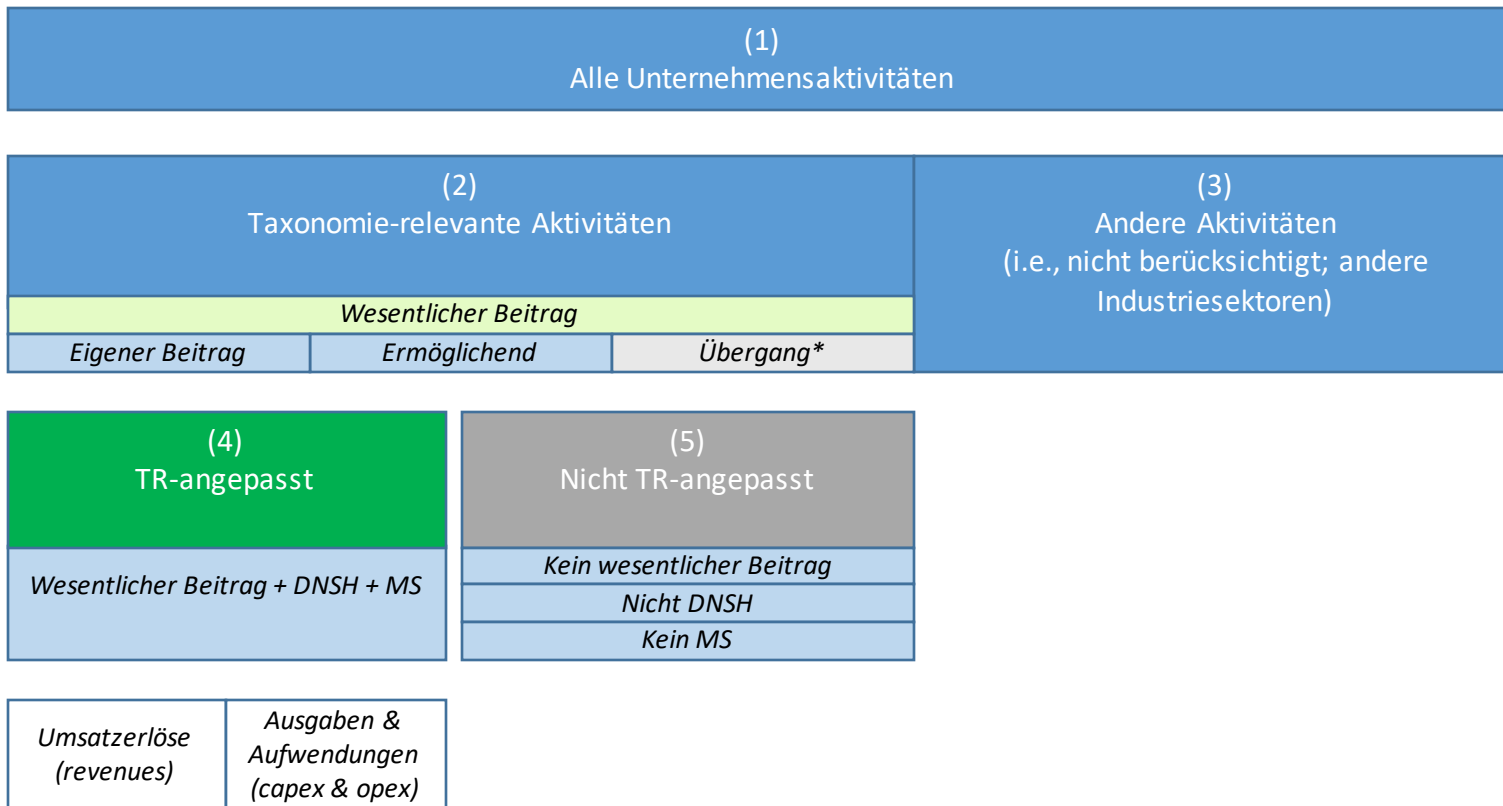
NACE Makrosektor Code	(Scope 1) Tonnes CO ₂ E (2018)
D – Elektrizität, Gas, Dampf und Klimaanlage Versorgung	1,021,327,916.14
C - Herstellung	836,131,368.27
H – Transport und Lagerung	543,990,599.69
A – Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	526,387,217.14
E – Wasserversorgung, Kanalisation, Abfallwirtschaft und Sanierungsarbeiten	161,962,114.37
B – Bergbau und Steinbruch	81,201,552.02
G – Großhandel und Einzelhandel, Reparatur motorisierter Fahrzeuge	79,399,182.95
F - Bauwesen	64,791,686.40
Q – Gesundheits- und Sozialwesen	32,512,530.55
O – öffentliche Verwaltung und Verteidigung, obligatorische soziale Sicherheit	29,297,099.74
N – Administrative und unterstützende Aktivitäten	21,424,859.33
I – Unterbringungs- und Verpflegungsaktivitäten	17,333,105.86
P - Bildung	17,273,274.20
M – Professionelle, wissenschaftliche und technische Aktivitäten	17,056,511.88
K-Finanz- und Versicherungsaktivitäten	10,837,435.09
S - Andere Service Aktivitäten	9,816,300.62
J – Information und Kommunikation	8,298,587.66
R – Künste, Entertainment und Freizeit	8,298,587.66
L – Immobilien Aktivitäten	5,726,208.34
T – Arbeitgeber-Aktivitäten von Haushalten, undifferenzierte Güter- und Serviceproduktion von Haushalten für den Eigennutz	234,573.70
U – Aktivitäten von extraterritorialen Organisationen und Gremien	26.68

Farbcode
Ausgewählt basierend auf Emissionswerten, vollständig berücksichtigt
Ausgewählt basierend auf Emissionswerten, teils berücksichtigt
Ausgewählt basierend auf Enabling-Aktivitäten, vollständig berücksichtigt
Ausgewählt basierend auf Enabling-Aktivitäten, teils berücksichtigt
Nicht berücksichtigt



2. b) EU-Taxonomie

Klassifizierung von Wirtschaftsaktivitäten



* Gemäß Artikel 10 Abs. 2 nur auf das erste Umweltziel anwendbar (Klimaschutz)



2. b) EU-Taxonomie

Offenlegung der Unternehmen (Artikel 8)

Empfehlung der TEG – **separate Taxonomie-Berechnung** für jedes einzelne Umweltziel

Beispielhafte Darstellung:

Umwelt- ziele	TR-relevante(r) Umsatzerlöse/Investitionsausgaben/Betriebsaufwendungen								Summe TR- angepasst	Summe nicht TR- angepasst
	Wesentlicher Beitrag*				Ermöglichende Aktivitäten (Artikel 16)					
	TR- angepasst + DNSH + MS	Nicht TR-angepasst			TR angepasst + DNSH + MS	Nicht TR-angepasst				
		Nicht TR- angepa sst	Nicht DNSH	Kein MS		Nicht TR- angepa sst	Nicht DNSH	Kein MS		
Klimaschutz	200	50	30	20	150	15	20	15	350	150
Anpassung (WIP)										
Water										
...										
Summe									Offenlegung	

*Beinhalten evtl. auch Übergangsaktivitäten, jedoch nur anwendbar auf das Umweltziel Klimaschutz (Artikel 10 Abs. 2)

2. b) EU-Taxonomie

Übersicht über relevante Wirtschaftsaktivitäten für den Klimaschutz (climate change mitigation)

Classification		Environmental contributions							
NACE Macro-sector	Activity	1. Climate change mitigation			2. Climate	3. Water	4. Circular	5. Pollution	6. Ecosystems
		Own performance	Enabling	Transition activity					
Agriculture and Forestry	Afforestation	x			DNSH	DNSH		DNSH	DNSH
Agriculture and Forestry	Rehabilitation, Reforestation	x			DNSH	DNSH		DNSH	DNSH
Agriculture and Forestry	Reforestation	x			DNSH	DNSH		DNSH	DNSH
Agriculture and Forestry	Existing forest management	x			DNSH	DNSH		DNSH	DNSH
Agriculture and Forestry	Conservation forest	x			DNSH	DNSH		DNSH	DNSH
Agriculture and Forestry	Growing of perennial crops	x		x	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH
Agriculture and Forestry	Growing of non-perennial crops	x		x	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH
Agriculture and Forestry	Livestock production	x		x	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH
Manufacturing	Manufacture of low carbon technologies		x		DNSH	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH
Manufacturing	Manufacture of Cement	x		x	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH
Manufacturing	Manufacture of Aluminium	x		x	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH
Manufacturing	Manufacture of Iron and Steel	x		x	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH
Manufacturing	Manufacture of Hydrogen	x			DNSH	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH
Manufacturing	Manufacture of other inorganic	x		x	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH
Manufacturing	Manufacture of other inorganic	x		x	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH
Manufacturing	Manufacture of other inorganic	x		x	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH
Manufacturing	Manufacture of other organic b	x		x	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH
Manufacturing	Manufacture of fertilizers and r	x		x	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH
Manufacturing	Manufacture of plastics in prim	x		x	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH	DNSH
Electricity, gas, steam ar	Production of Electricity from S	x			DNSH		DNSH		DNSH
Electricity, gas, steam ar	Production of Electricity from C	x			DNSH	DNSH	DNSH		DNSH
Electricity, gas, steam ar	Production of Electricity from V	x			DNSH	DNSH	DNSH		DNSH
Electricity, gas, steam ar	Production of Electricity from C	x			DNSH		DNSH	DNSH	DNSH
Electricity, gas, steam ar	Production of Electricity from H	x		x	DNSH	DNSH		DNSH	DNSH



2. b) EU-Taxonomie

Detailbetrachtung relevanter Wirtschaftsaktivitäten für den Klimaschutz (climate change mitigation)

Classification					Mitigation criteria		
NACE Macro-Sector	Level 2	Level 3	Level 4	Activity	Principle	Metric & Threshold	Rationale
A - Agriculture, forestry and fishing	A2			Afforestation	Afforestation shall include...	Continued compliance	Forests cover around...
A - Agriculture, forestry and fishing	A2			Rehabilitation, Reforestation	Restoration & Rehabilitation shall include...	Continued compliance	Forests cover around...
A - Agriculture, forestry and fishing	A2			Reforestation	Reforestation shall include...	Continued compliance	Forests cover around...
A - Agriculture, forestry and fishing	A2			Existing Forest Management	Existing forest management shall include...	Continued compliance	A substantial portion...
A - Agriculture, forestry and fishing	A2			Conservation forest	Conservation forests shall include...	Continued compliance	Given the objectives...
A - Agriculture, forestry and fishing	A1	A1.2		Growing of perennial crops	Both of the principles...	Thresholds and metrics	Opportunities for substitution...
A - Agriculture, forestry and fishing	A1	A1.1		Growing of non-perennial crops	Both of the principles...	Thresholds and metrics	Opportunities for substitution...
A - Agriculture, forestry and fishing	A2	A1.4		Livestock production	1. Demonstrate substantial reduction...	Threshold & metric	Opportunities for substitution...
C - Manufacturing				Manufacture of low carbon products	The manufacture of low carbon products...	1. Manufacture of products...	The list of specific eligible...
C - Manufacturing	C23	C23.5	C23.5.1	Manufacture of cement	The manufacturing of cement...	Thresholds for cement...	Cement production is...
C - Manufacturing	C24	C24.4	C24.4.2	Manufacture of aluminium	The manufacturing of aluminium...	Manufacture of primary...	Emissions related to...
C - Manufacturing	C24	C24.1	C24.1.1	Manufacture of iron and steel	Manufacturing of iron and steel...	Manufacturing of iron...	The ETS benchmarks...
C - Manufacturing	C20	C20.1	C20.1.1	Manufacture of hydrogen	The manufacturing of hydrogen...	The following thresholds...	Currently, almost 96%...
C - Manufacturing	C20	C20.1	C20.1.3	Manufacture of other inorganic chemicals	Reducing the emissions...	Manufacturing of chemicals...	The manufacturing process...
C - Manufacturing	C21	C20.2	C20.1.4	Manufacture of other inorganic chemicals	Reducing the emissions...	Manufacturing of chemicals...	The manufacturing process...
C - Manufacturing	C22	C20.3	C20.1.5	Manufacture of other inorganic chemicals	Reducing the emissions...	Manufacturing of chemicals...	The manufacturing process...
C - Manufacturing	C20	C20.1	C20.1.4	Manufacture of other organic chemicals	The manufacturing of organic chemicals...	For the manufacturing...	For the manufacturing...
C - Manufacturing	C20	C20.1	C20.1.5	Manufacture of fertilizers and pesticides	The manufacturing of fertilizers and pesticides...	Manufacturing of nitrogen...	The manufacturing of...
C - Manufacturing	C21	C20.1	C20.1.6	Manufacture of plastics in primary forms	The manufacturing of plastics in primary forms...	Manufacture of plastics...	Plastics production has...
D - Electricity, gas, steam and hot water supply	D35	D35.1	D35.1.1	Production of Electricity from fossil fuels	Support a transition to a climate neutral economy...	Any electricity generated...	An over-arching, technical...
D - Electricity, gas, steam and hot water supply	D35	D35.1	D35.1.1	Production of Electricity from fossil fuels	Support a transition to a climate neutral economy...	Any electricity generated...	An over-arching, technical...
D - Electricity, gas, steam and hot water supply	D35	D35.1	D35.1.1	Production of Electricity from fossil fuels	Support a transition to a climate neutral economy...	Any electricity generated...	An over-arching, technical...
D - Electricity, gas, steam and hot water supply	D35	D35.1	D35.1.1	Production of Electricity from fossil fuels	Support a transition to a climate neutral economy...	Any electricity generated...	An over-arching, technical...
D - Electricity, gas, steam and hot water supply	D35	D35.1	D35.1.1	Production of Electricity from fossil fuels	Support a transition to a climate neutral economy...	Any electricity generated...	An over-arching, technical...



2. b) EU-Taxonomie

Detailbetrachtung relevanter Wirtschaftsaktivitäten für den Klimaschutz (climate change mitigation)

Do no significant harm assessment													
Summary	Adaptation	Water	Water DNSH:	Relevant regu	Circular Economy	Circular Econ	Relevant regu	Pollution	Pollution DNSH: base	Relevant regulation	Ecosystems	Ecosystems	Relevant regu
Key environme	Refer to the sc	Identify and m	Y	General reference to EU legislation				Minimise the u	Y	Sustainable Us	Take measure	Y	General referer
Key environme	Refer to the sc	Identify and m	Y	General reference to EU legislation				Minimise the u	Y	Sustainable Us	Take measure	Y	General referer
Key environme	Refer to the sc	Identify and m	Y	General reference to EU legislation				Minimise the u	Y	Sustainable Us	Take measure	Y	General referer
Key environme	Refer to the sc	Identify and m	Y	General reference to EU legislation				Minimise the u	Y	Sustainable Us	Take measure	Y	General referer
Key environme	Refer to the sc	Identify and m	Y	General reference to EU legislation				Minimise the u	Y	Sustainable Us	Take measure	Y	General referer
Key environme	Refer to the sc	Identify and m	Y	General reference	Activities should minimise raw material use pe			Activities ensure that nutrients (fertilisers) an		Activities ensure the protection of soils, partic			
Key environme	Refer to the sc	Identify and m	Y	General reference	Activities should minimise raw material use pe			Activities ensure that nutrients (fertilisers) an		Activities ensure the protection of soils, partic			
The activity live	Refer to the sc	Identify and m	Y	General referer	Activities should use residues and by-product			Activities ensu	Y	Best Available	Activities ensure the protection of soils, partic		
The main poter	Refer to the sc	Identify and m	Y	General referer	Embodied carbon emissions should represent			Compliance wit	Y	REACH (Regis	Ensure an Envi	Y	Directives on E
The main poter	Refer to the sc	Identify and m	Y	General referer	Cement manufe	Y	General referer	Ensure emissic	Y	Best Available	Ensure an Envi	Y	Directives on E
The main poter	Refer to the sc	Identify and m	Y	General referer	Measures are i	Y	Best Available	Emissions to a	Y	Best Available	Ensure an Envi	Y	Directives on E
The main poter	Refer to the sc	Identify and m	Y	General referer	Appropriate me	Y	Best Available	Ensure emissic	Y	Best Available	Ensure an Envi	Y	Directives on E
The main poter	Refer to the sc	Identify and m	Y	General referer	Where manufa	Y	Best Available	A stringent leve	Y	Best Available	Ensure an Envi	Y	Directives on E
Manufacture of	Refer to the sc	Identify and m	Y	General referer	Wastes and by	Y	Best Available	Ensure pollutin	Y	Reference Doc	Ensure an Envi	Y	Directives on E
The main poter	Refer to the sc	Identify and m	Y	General referer	Wastes and by	Y	Best Available	Ensure pollutin	Y	Reference Doc	Ensure an Envi	Y	Directives on E
The main poter	Refer to the sc	Identify and m	Y	General referer	Wastes and by	Y	Best Available	Ensure pollutin	Y	Best Available	Ensure an Envi	Y	Directives on E
The main poter	Refer to the sc	Identify and m	Y	General referer	Wastes and by	Y	Best Available	Ensure pollutin	Y	BREF documer	Ensure an Envi	Y	Directives on E
The main poter	Refer to the sc	Identify and m	Y	General referer	Wastes and by	Y	Best Available	Ensure pollutin	Y	BREF LVIC-AA	Ensure an Envi	Y	Directives on E
The main poter	Refer to the sc	Identify and m	Y	General referer	Wastes and by	Y	Best Available	Ensure pollutin	Y	BREF POL (Pc	Ensure an Envi	Y	Directives on E
The main poter	Refer to the screening criteria for DNSH to climate change a			General referer	Ensure PV panels and associated components have been designed and manufactured for hi			Ensure an Envi	Y				Directives on E
The main poter	Refer to the screening criteria for DNSH to climate change a			General referer	Ensure CSP installations have been designed and manufactured for high durability, easy disn			Ensure an Envi	Y				Directives on E
In spite of the c	Refer to the sc	Identify and m	Y	General referer	State ambition to maximise recycling at end of life based on waste management plans, disma			Ensure an Envi	Y				Directives on E
The main poter	Refer to the screening criteria for DNSH to climate change a			State ambition to maximise recycling at end of	Measures in pl	Y		Regulation (EU	Ensure an Envi	Y			Directives on E
The main enviro	Refer to the sc	For new projec	Y	Water Framework Directive				Establishing a i	Y	EU Water Fran	Ensure an Envi	Y	Directives on E



2. b) EU-Taxonomie

Beispiel: Bestimmung eines wesentlichen Beitrags zum Klimaschutz

Industrieabschnittklassifizierung und Aktivität	
Macro-Sector	C-Verarbeitendes Gewerbe
NACE Level	4
Code	C24.42
Beschreibung	Herstellung von Aluminium
Klimaschutz-Kriterien	
Prinzip (principle)	Die Aluminiumherstellung ist förderfähig, wenn auf kohlenstoffarmen Strom und reduzierte direkte Emissionen zurückgegriffen wird. Zudem ist Aluminiumrecycling Taxonomie-konform; evtl. auch Minderungsmaßnahmen, wenn diese als Teil eines einzelnen Investitionsplans aufgenommen werden
Schwellenwert	1. Kriterium: Die direkten Emissionen für die Primäraluminiumproduktion liegen bei oder unter dem Wert der entsprechenden EU-ETS-Benchmark (1,514 t CO₂e/t.) Die direkten Emissionen sind nach der für EU-ETS-Benchmarks verwendeten Methodik zu berechnen. 2. Kriterium: Der Stromverbrauch für die Elektrolyse liegt bei oder unter 15,29 MWh/t 3. Die durchschnittliche Kohlenstoffintensität des Stroms, der für die Primäraluminiumproduktion (Elektrolyse) verwendet wird, liegt bei oder unter: 100 g CO₂e/kWh
Begründung	
- Relevanz von Aluminium für eine kohlenstoffarme Wirtschaft; Statistiken des International Aluminium Institute;	
DNSH	
2. Anpassung (...); 3. Wasser (...); 4. Kreislaufwirtschaft (...); 5. Verschmutzung (...); 6. Biodiversität & Ökosysteme (...);	



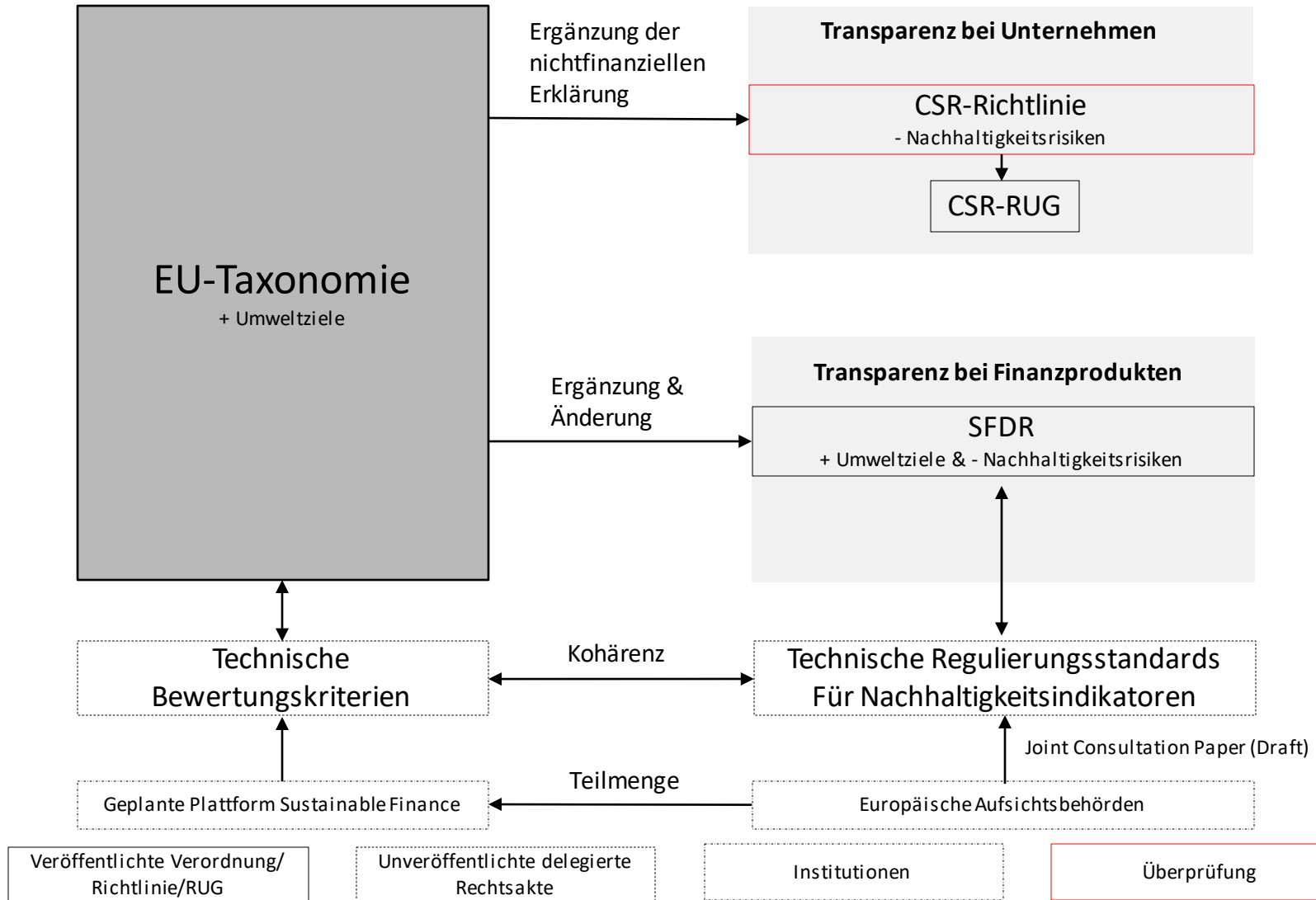
2. b) EU-Taxonomie

Beispiel: Bestimmung eines wesentlichen Beitrags zum Klimaschutz

Industrieabschnittklassifizierung und Aktivität	
Macro-Sector	D - Strom-, Gas-, Dampf- und Klimaanlageversorgung
NACE Level	4
Code	D.35.1.1
Beschreibung	Stromerzeugung aus Windkraft
Klimaschutz-Kriterien	
Prinzip (principle)	• Unterstützung des Übergangs zu einer Netto-Null-Emissions-Wirtschaft • Vermeidung der Bindung an Technologien (lock-in), die den Übergang zu einer Netto-Null-Emissions-Wirtschaft nicht unterstützen • Sicherstellen, dass wirtschaftliche Aktivitäten den Best-Practice-Standards entsprechen • Gewährleistung der gleichen Vergleichbarkeit innerhalb einer Wirtschaftstätigkeit in Bezug auf zur Erreichung des Ziels einer Netto-Null-Emissionsökonomie • Falls erforderlich, Einbeziehung technologiespezifischer Überlegungen in sekundäre Metriken und Schwellenwerte
Schwellenwert	Taxonomie-angepasst sind Anlagen, deren Lebenszyklusemissionen unter 100 g CO ₂ e/kWh liegen und diese bis 2050 auf 0 g CO ₂ e/kWh reduzieren.
Begründung	
Für die Stromerzeugung wird eine übergreifende, technologieunabhängige Emissionsschwelle von 10 g CO ₂ e/kWh vorgeschlagen.	
DNSH	
2. Anpassung (...); 3. Wasser (...); 4. Kreislaufwirtschaft (...); 5. Verschmutzung (...); 6. Biodiversität & Ökosysteme (...);	



2. c) Umsetzung & Ausblick



2. c) Umsetzung & Ausblick

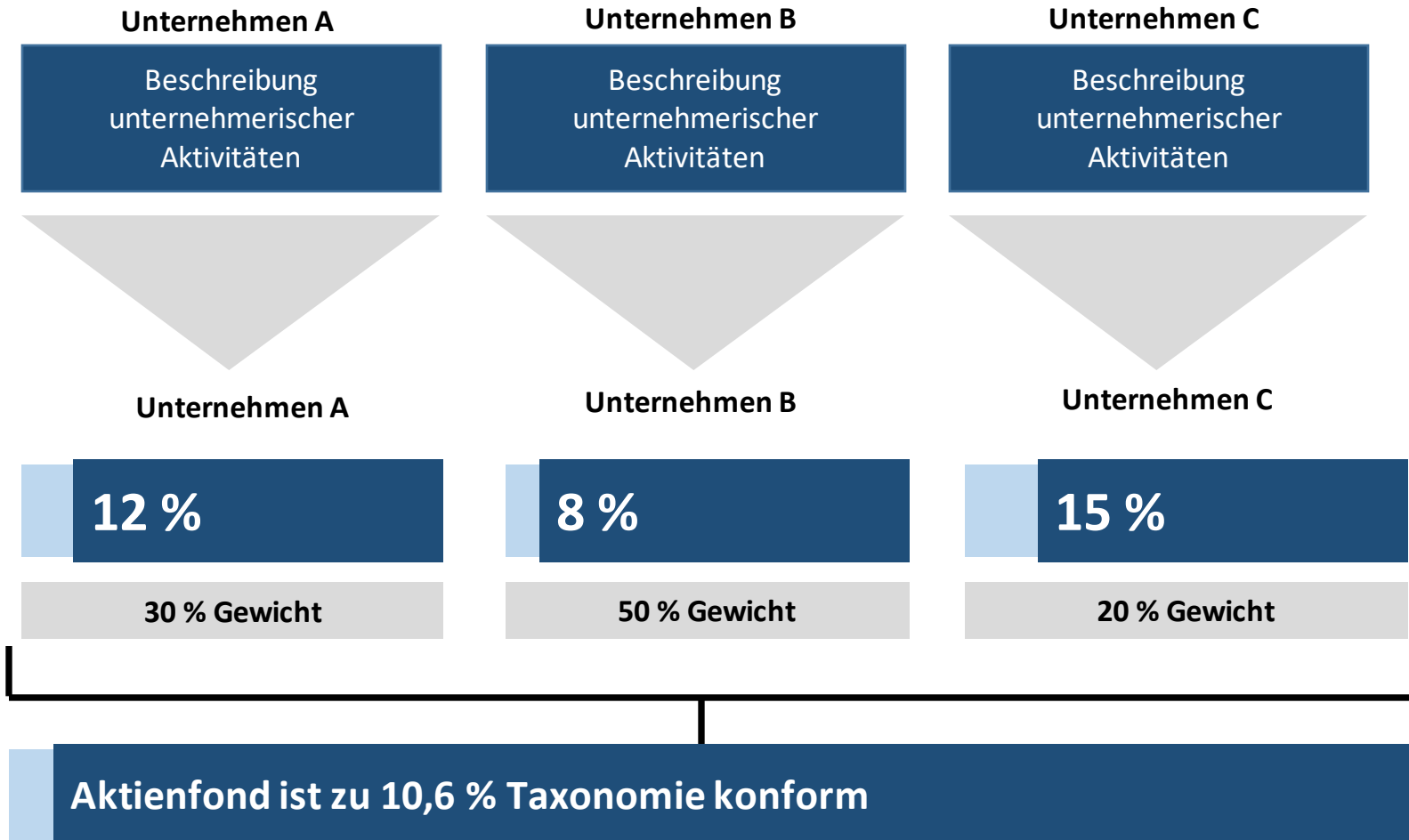
Offenlegung von weiteren Finanzmarktteilnehmern (Artikel 5, 6, 7, 25)

- **Erweiterung der SFDR** (insb. Artikel 6, „Transparenz bei der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken“)
- **Quantitative Offenlegung** des Prozentsatzes eines Finanzprodukts, welcher als ökologisch nachhaltig einzustufen ist
- Laut TEG Empfehlung, entweder Umsatz oder Investitionen & Betriebsausgaben als **Kalkulationsbasis**
- Alle Finanzprodukte, welche eine „nachhaltige Investition anstreben“ (gemäß Artikel 9, Abs. 1-3 der SFDR), d. h. **verpflichtende Anwendung nur bei Ausweis eines Nachhaltigkeitsziels!**



2. c) Umsetzung & Ausblick

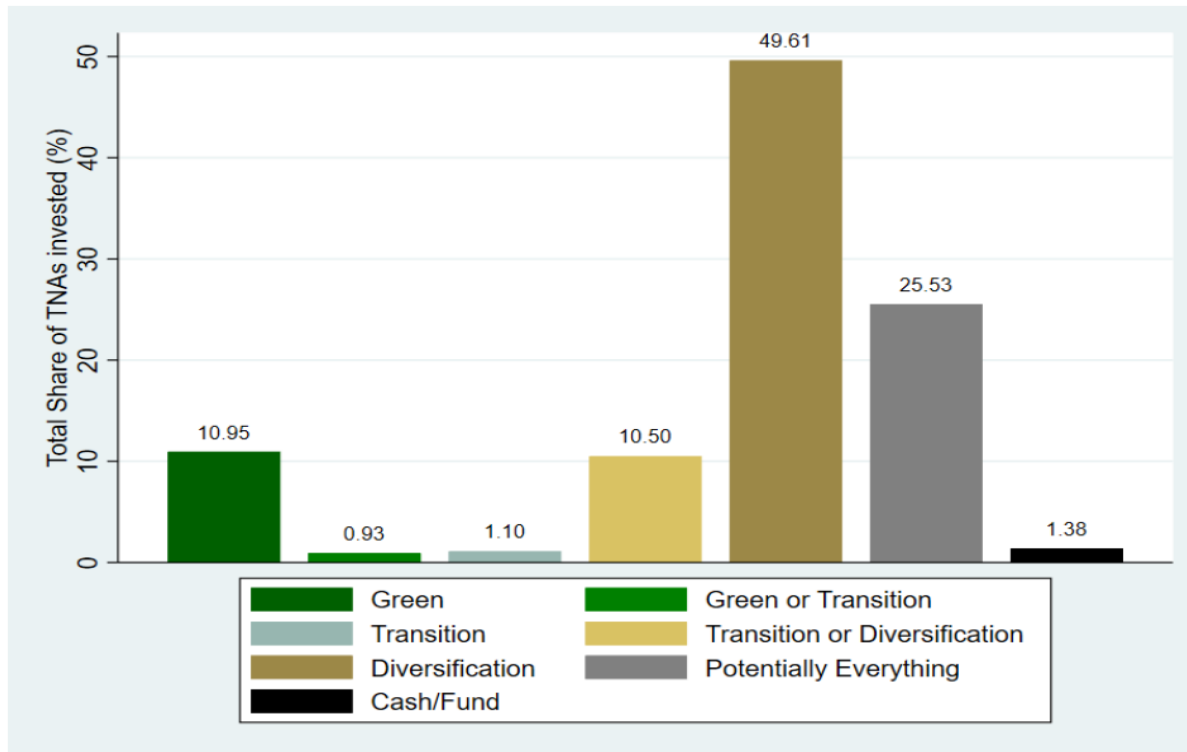
Offenlegung von weiteren Finanzmarktteilnehmern (Artikel 5, 6, 7, 25)





2. c) Umsetzung & Ausblick

Gesamtnettovermögens von 101 grünen UCITS equity funds (Basis: 1831 konstituierende Unternehmen)



Green = wenigstens 50 % des Umsatzes eines Unternehmens entspricht der Taxonomie

Green or Transition = zwischen 20 % und 50 % des Umsatzes eines Unternehmens entspricht der Taxonomie

Transition = 50 % bis 80 % des Umsatzes eines Unternehmens entspricht nicht der Taxonomie

Diversification = mehr als 80 % des Umsatzes eines Unternehmens entspricht nicht der Taxonomie

Potentially everything = Zuordnung nicht möglich



2. c) Umsetzung & Ausblick

Kritische Stimmen

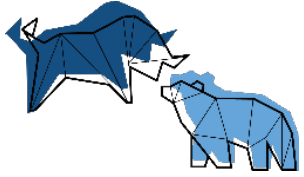
 (Frank Dornseifer in Bezug auf die Vorschläge für technische Regulierungsstandards der ESAs)	• „Derart umfassende und detaillierte Vorgaben sind weder von der zugrundeliegenden Offenlegungsverordnung gefordert, noch korrespondieren sie mit den tatsächlichen risikobezogenen Informationsbedürfnissen der Investoren in Bezug auf ESG-Faktoren.“ • „Und schließlich überfordern sie viele betroffene Finanzunternehmen, die bislang eigene Methoden oder Standards entwickelt haben oder nur sehr eingeschränkten Zugang zu diesen Informationen haben.“ • „Solange nämlich keine entsprechenden Berichtspflichten auf Unternehmens- bzw. Assetebene existieren, können Intermediäre nicht verpflichtet werden, derartige Informationen selbst zu erheben und Investoren zur Verfügung zu stellen.“ • „Uns fehlen in dem Entwurf wichtige Erwägungen und Ansätze, wie z.B. den Grundsätzen der Proportionalität und der Materialität Rechnung getragen werden soll.“ • „Kleinen bzw. mittleren Finanzunternehmen, die grundsätzlich vom Anwendungsbereich ausgenommen sind, wird die Opt-in-Möglichkeit nur dann eröffnet, wenn sie sich in Gänze den sehr umfangreichen und komplexen Offenlegungsanforderungen unterwerfen.“ • „Hier brauchen wir einen gestuften Ansatz, auch um Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden.“
 (Thomas Richter in Bezug auf den Status Quo der EU-Nachhaltigkeitsregulierung)	• „(...) [wir brauchen] Regulierung, die selbst nachhaltig ist, das heißt widerspruchsfrei, praxistauglich und sinnvoll gestaffelt“ • „Was als nachhaltiges Produkt gilt, ist derzeit in den verschiedenen EU-Regeln uneinheitlich geregelt.“ • „Der aktuelle Zeitplan für die Anwendung der Offenlegungsverordnung stellt Fondsgesellschaften in der Praxis vor unlösbare Probleme.“ • „Den Fondsgesellschaften würden damit gerade einmal fünf Wochen Zeit bleiben, die neuen Vorgaben zu analysieren und die Anlegerinformationen anzupassen.“



2. c) Umsetzung & Ausblick

Kritische Stimmen

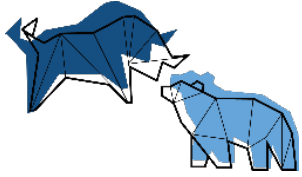
 (Antwort auf das Joint Consultation Paper)	• „Obwohl wir der allgemeinen Ausrichtung zustimmen, sind wir der Ansicht, dass der Vorschlag der ESAs bezüglich der 32 obligatorischen Indikatoren zur Messung der principle adverse impacts auf Nachhaltigkeitsfaktoren, insbesondere der quantitativen Indikatoren, zeitlich zu ehrgeizig ist.“ • "Für viele Indikatoren sind Daten derzeit entweder nicht verfügbar oder nicht zuverlässig genug, um quantitative Metriken zu liefern." • "Darüber hinaus glauben wir, dass diese Daten den Anlegern wenig Kontext und zu viele Informationen bieten (...)" • "Schließlich haben wir Zweifel an der Nützlichkeit der Indikatoren für alle Portfolios eines Finanzmarktteilnehmers." • "Daher schlagen wir einen reduzierten Satz obligatorischer Indikatoren vor, wobei die anderen Indikatoren entweder freiwillig sind oder zu einem späteren Zeitpunkt obligatorisch werden, wenn die Daten zuverlässig sind."
---	---



3. Q & A

Fragen?





**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Folgen Sie uns auf Social Media:

